

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG HAUPTVERSAMMLUNG 19. JUNI 2014

Klaus-Dieter Peters, Vorstandsvorsitzender

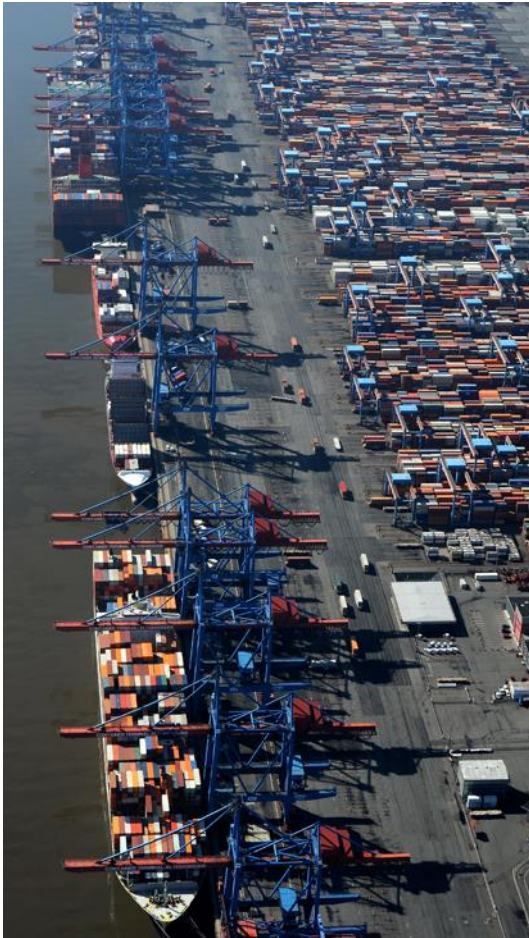


Was wir erreicht haben



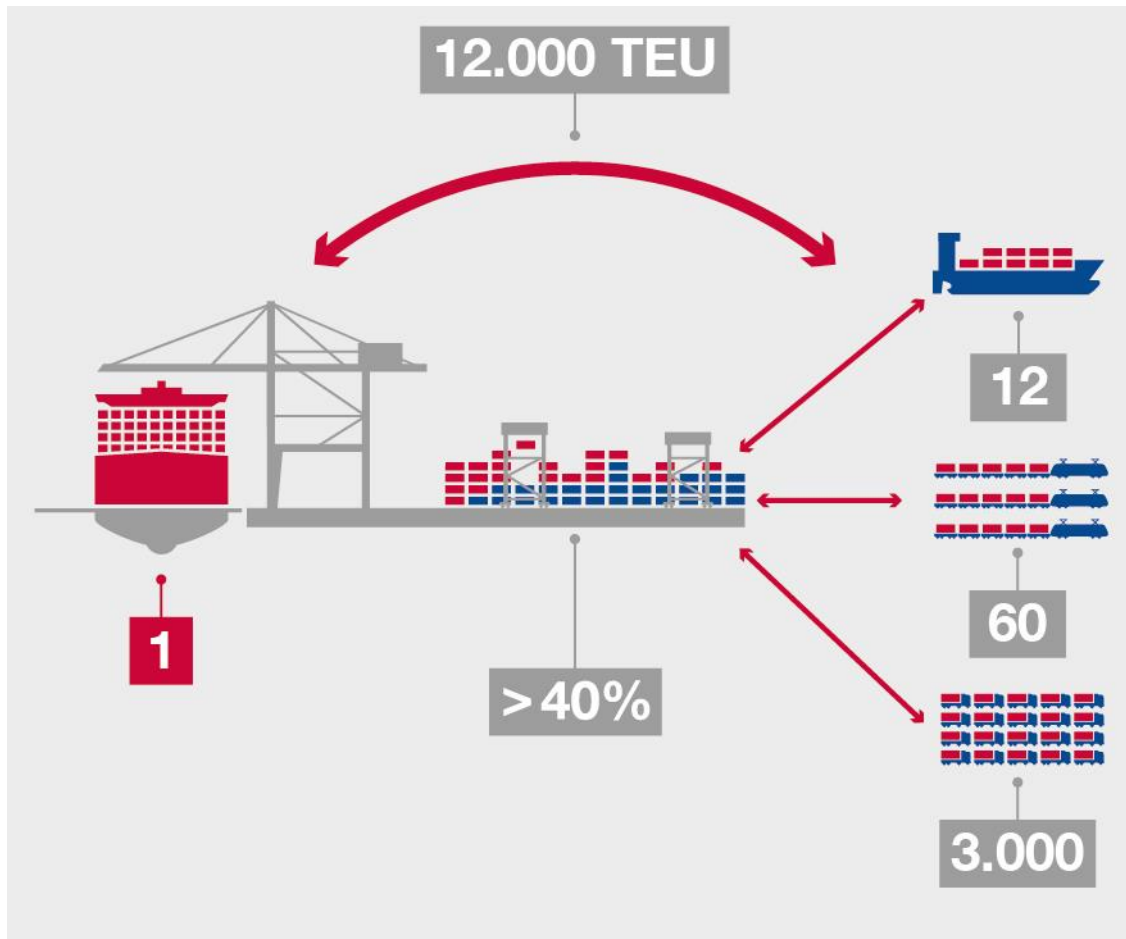
- Marktanteile beim Containerumschlag und beim Containertransport gewonnen
- Großschiffsliegeplätze weiter ausgebaut
- Erfolgreicher Markteintritt mit Metrans im deutschsprachigen Raum
- Verbreiterung unserer Geschäftsbasis durch Netzwerkausbau und Investitionen in Odessa
- Konzernergebnis in hohe Zahlungsmittelzuflüsse umgesetzt
- Investitionen aus Eigenmitteln finanziert, Nettoverschuldung zurückgeführt
- Nachhaltigkeitsengagement ausgeweitet

Trends und Herausforderungen 2013



- **Konjunkturelles Umfeld**
 - Weltwirtschaftliche Entwicklung stabilisiert sich
 - Verhaltene Entwicklung in HHLA-Schlüsselmärkten
- **Branchenumfeld**
 - Umschlagvolumen in Nordeuropa rückläufig
 - Überkapazitäten in den Containerhäfen Nordeuropas
 - Steigende Spitzenlasten in der Logistikkette
- **Infrastrukturdefizite**
 - Fahrrinnenausbau weiter verzögert
 - Nord-Ostsee-Kanal mit Beeinträchtigungen

Spitzenlasten in der Logistikkette wachsen



- **Umschlagsspitzen**

Bis zu 12.000 Standard-container (TEU) pro Schiffsanlauf

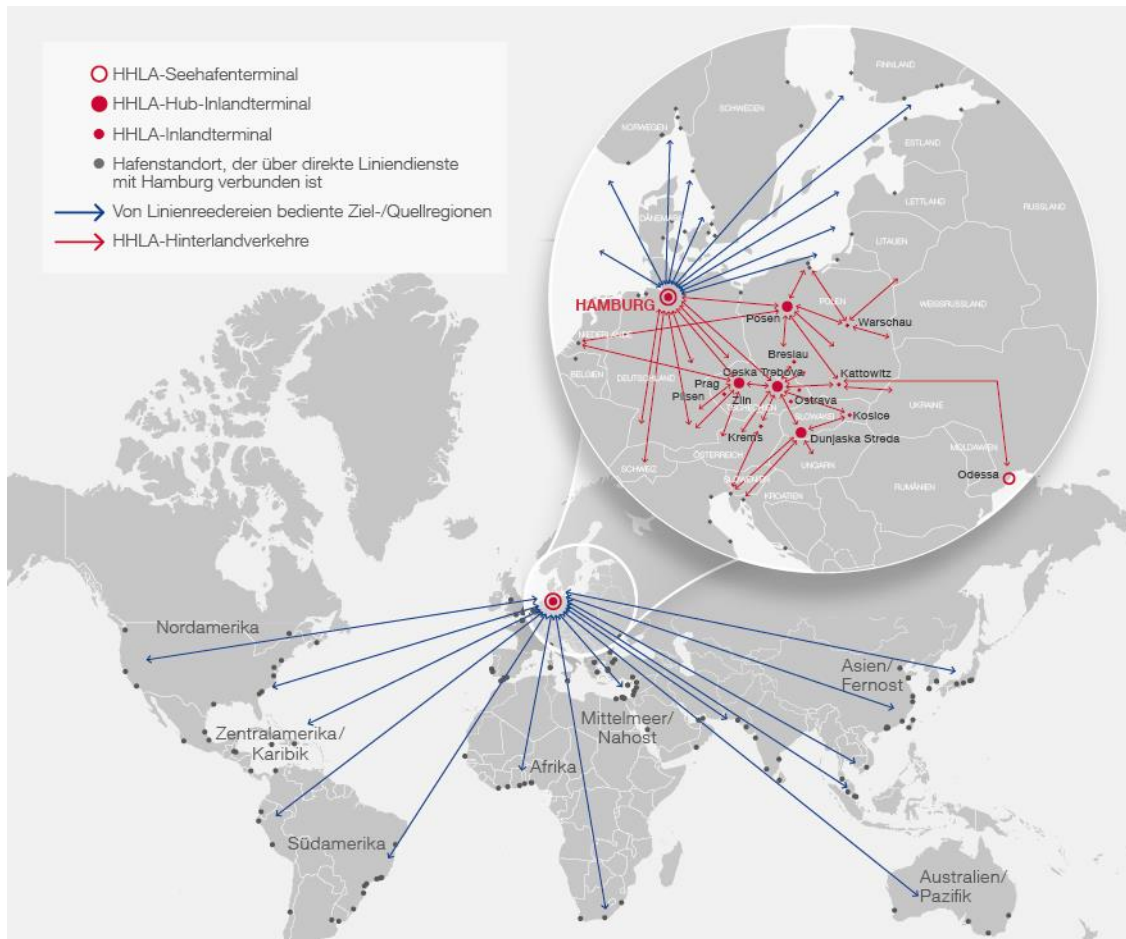
- **Extreme Lagerbelastung**

Ein Schiff kann > 40 % der Kapazität eines Terminals beanspruchen

- **Hinterlandssysteme**

12.000 TEU verteilen sich auf 12 Zubringerschiffe, 60 Züge und 3.000 Lkws

Marktpositionen deutlich ausgebaut



■ Containerumschlag

- Plus 4,4 % auf 7,5 Mio. TEU
- Treiber Osteuropa (+ 8,3 %) und Fernost (+ 6,3 %)
- Marktanteil steigt von 19,6 % auf 20,5 % (Nordrange)

■ Containertransport

- Plus 18,0 % auf 1,2 Mio. TEU
- Erfolg der D.A.CH.-Strategie
- Aufbau von Verbindungen mit den polnischen Seehäfen

Eckpunkte des Geschäftsjahres 2013



Umsatzerlöse	1.155,2 Mio. €	+ 2,4 %
EBIT	158,0 Mio. €	- 15,0 %
Investitionen	114,9 Mio. €	- 41,5 %

■ Erlösentwicklung

- Folgt bereinigt weitgehend der operativen Entwicklung

■ Ergebnisentwicklung

- Vorjahres-EBIT enthält Einmalsertrag von 17,6 Mio. €
- Steigende Kosten (u. a. für Personal, Energie)
- Vorhaltekosten am Container Terminal Burchardkai
- Anlaufkosten für Ausbau des Intermodalnetzwerks

■ Investitionen

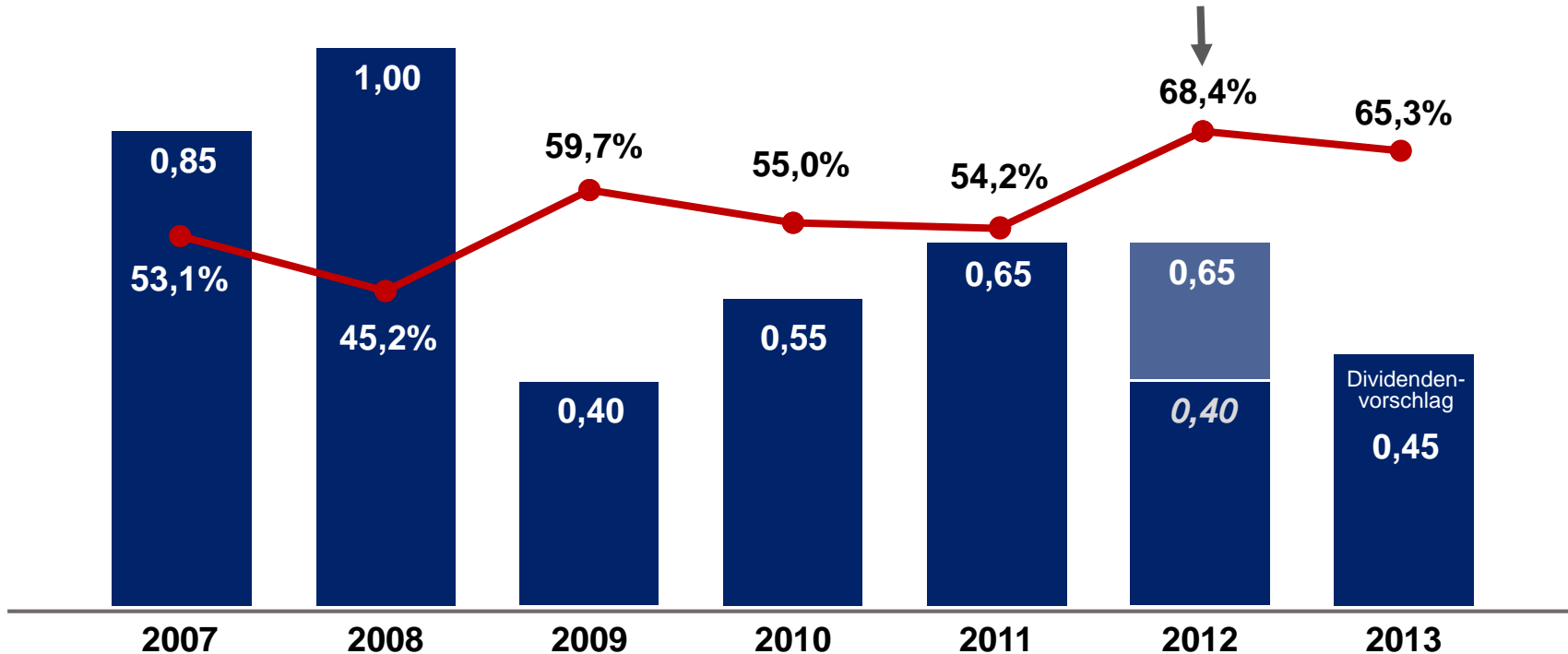
- Fokus auf Leistungssteigerung und Intermodalnetz
- Zeitliche Verschiebungen überzeichnen Rückgang

Dividendenpolitik mit hoher Ausschüttungsquote

Dividende je börsennotierte A-Aktie in €

— Ausschüttungsquote* in %

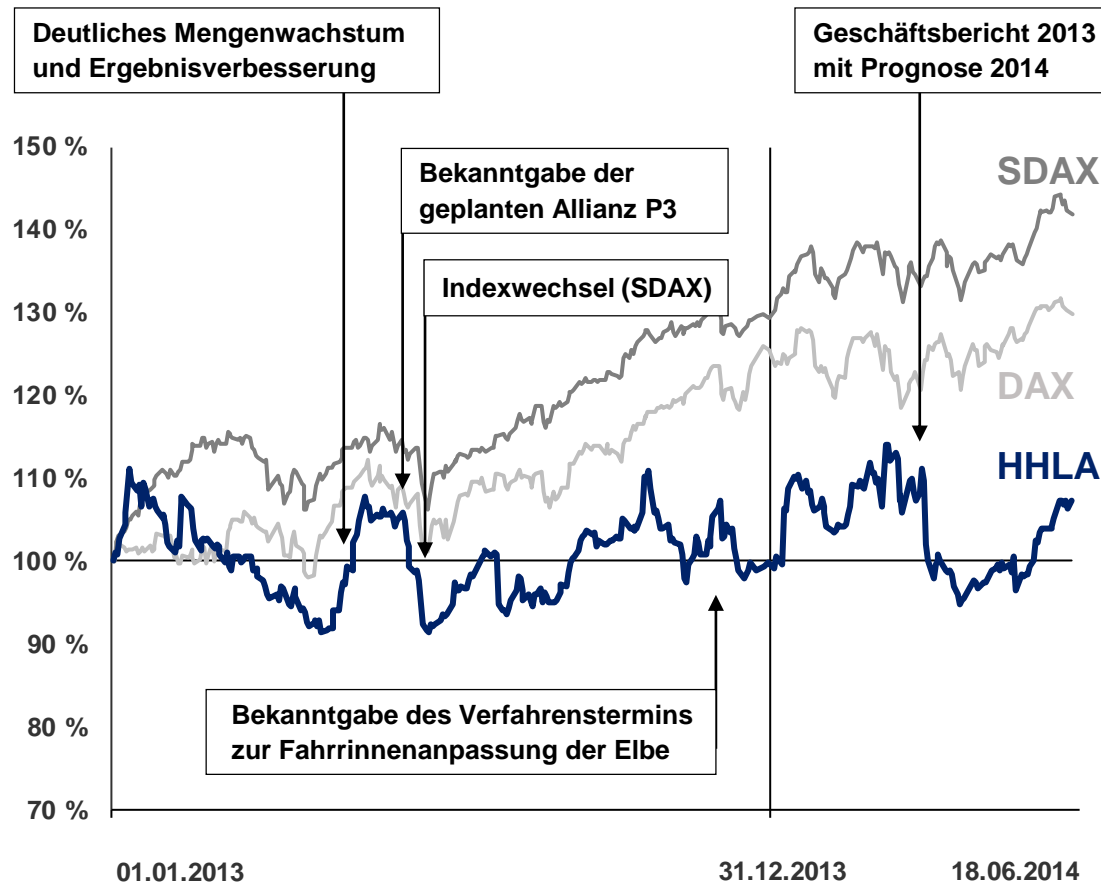
Beinhaltet **Einmalgewinn** aus der Intermodalrestrukturierung in Höhe von rund 0,25 € je A-Aktie bzw. 17,6 Mio. € insgesamt



* Dividende bezogen auf das Ergebnis je börsennotierte A-Aktie

Kursentwicklung der HHLA-Aktie

Indexierte Entwicklung, Schlusskurse am 1.1.2013 = 100



Einflussfaktoren

- Erschwerte Rahmenbedingungen und damit über den Erwartungen liegender Leistungseinsatz
- Unsicherheiten über die künftige Marktentwicklung
 - Überkapazitäten in der Nordrange
 - Konsolidierungsprozesse auf Kundenseite
- Andauerndes Verfahren zur Fahrrinnenanpassung
- Indexwechsel

Segment Container 2013



Containerumschlag	7.500 Tsd. TEU	+ 4,4 %
Umsatzerlöse	711,7 Mio. €	+ 2,0 %
EBIT	137,0 Mio. €	- 6,1 %
Investitionen	81,2 Mio. €	- 38,7 %

Maßnahmenschwerpunkte

- Ausbau der Kapazität für die Großschiffsabfertigung
- Weiterentwicklung der Terminalprozesse

Umsatzentwicklung

- Leicht unterhalb der Umschlagentwicklung
- Rückgang der Lagergeldeinnahmen

Ergebnisentwicklung

- Auslastungsbedingt nicht realisierte Potenziale
- Mehraufwendungen infolge von Spitzenlasten

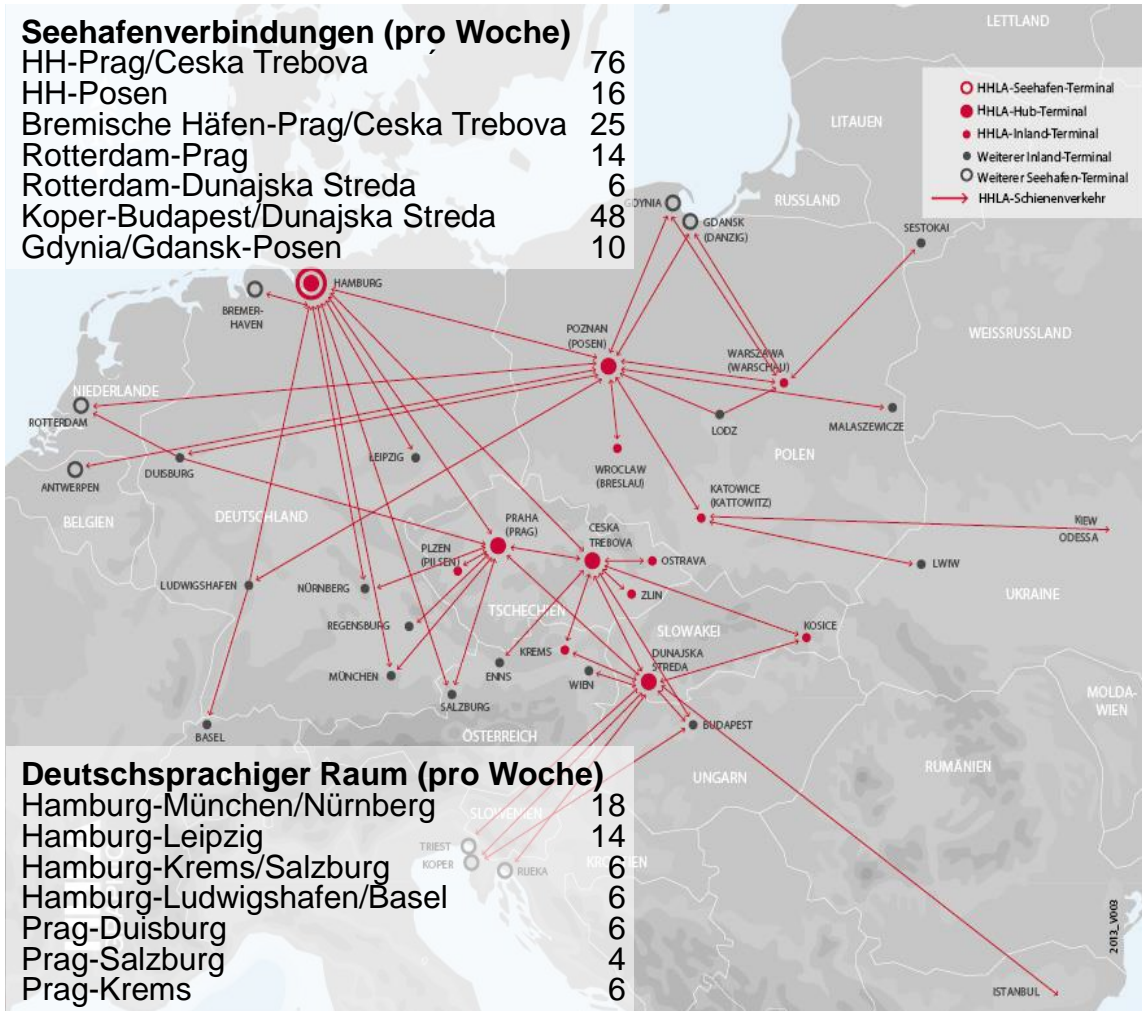
Intermodal-Strategie erfolgreich umgesetzt

Seehafenverbindungen (pro Woche)

HH-Prag/Ceska Trebova	76
HH-Posen	16
Bremische Häfen-Prag/Ceska Trebova	25
Rotterdam-Prag	14
Rotterdam-Dunajska Streda	6
Koper-Budapest/Dunajska Streda	48
Gdynia/Gdansk-Posen	10

Deutschsprachiger Raum (pro Woche)

Hamburg-München/Nürnberg	18
Hamburg-Leipzig	14
Hamburg-Krems/Salzburg	6
Hamburg-Ludwigshafen/Basel	6
Prag-Duisburg	6
Prag-Salzburg	4
Prag-Krems	6



- Erfolg mit D.A.CH.-Strategie**
 Wachstum im deutschsprachigen Raum um > 30 %
- Seehafenverbindungen ausgeweitet**
 Höhere Frequenzen auf bestehenden sowie neue Verbindungen
- Wertschöpfungstiefe gesteigert**
 Neuer Hub-Terminal in Ceska Trebova

Segment Intermodal 2013



Containertransport	1.172 Tsd. TEU	+ 18,0 %
Umsatzerlöse	314,5 Mio. €	+ 4,9 %
EBIT	22,8 Mio. €	- 44,8 %
Investitionen	12,0 Mio. €	- 74,5 %

▪ **Maßnahmenschwerpunkte**

- Ausbau des Netzwerks, höhere Frequenzen
- Inbetriebnahme des Hub-Terminals Ceska Trebova

▪ **Umsatzentwicklung**

- Umsatzwachstum folgt weitgehend Mengenwachstum

▪ **Ergebnisentwicklung**

- Positiver Einmaleffekt im Vorjahr von 17,6 Mio. €
- Belastungen durch Hochwasser und Anlaufkosten
- Operatives Ergebnis steigt

Segment Logistik 2013



Umsatzerlöse	91,6 Mio. €	- 0,3 %
EBIT	7,0 Mio. €	+ 64,1 %
Investitionen	3,6 Mio. €	+ 9,1 %

■ **Maßnahmenschwerpunkte**

- Erfolgreiche Neuaufstellung der Fruchtlogistik
- Restrukturierung der Projekt- und Kontraktlogistik

■ **Geschäftsentwicklung**

- Verhaltene Entwicklung bei der Fahrzeuglogistik
- Belebung beim Massengutumschlag
- Ausweitung der weltweiten Beratungsaktivitäten

■ **Ergebnisentwicklung**

- EBIT mit positivem Einmaleffekt von 5,4 Mio. €
- Bereinigtes EBIT leicht über Vorjahr

Segment Immobilien 2013



Umsatzerlöse	33,1 Mio. €	+ 2,3 %
EBIT	13,3 Mio. €	+ 4,0 %
Investitionen	12,6 Mio. €	+ 22,2 %

■ **Maßnahmenschwerpunkte**

- Entwicklung weiterer Objekte in der Speicherstadt

■ **Umsatzentwicklung**

- Steigerung aufgrund erfolgreicher Vermietung sanierter Objekte
- Hoher Vermietungsstand

■ **Ergebnisentwicklung**

- Überproportionaler Anstieg aufgrund eines vorübergehend niedrigen Instandhaltungsaufwands

Schwerpunkte Nachhaltigkeit 2013



- **Start des Leuchtturmprojekts „BESIC“***
 - „Leuchtturmprojekt“ der Bundesregierung für Elektromobilität im Schwerlastverkehr

- **Spezifische CO₂-Emissionen weiter reduziert**
 - Senkung der spezifischen CO₂-Emissionen um 24,9 % seit 2008
 - Ziel: Absenkung bis 2020 um mindestens 30 %

- **Elektrofahrzeugflotte weiter vergrößert**
 - Hamburgs größte E-Auto-Flotte, seit April 2014 mit bereits 51 Elektro-Pkws

* Batterie-Elektrische Schwerlastfahrzeuge im Intelligenten Containerterminalbetrieb

Erfolgreicher Start ins Geschäftsjahr 2014



- **Marktposition im Containerumschlag gefestigt**
 - Containerumschlag nimmt um 2,4 % zu
 - Marktanteil bei den großen Nordeuropahäfen steigt von 20,3 % (Q1 2013) auf 20,6 % (Q1 2014)
- **Weitere Zunahme im Hinterlandverkehr**
 - Containertransporte wachsen um 5,1 %
 - Auslastung der neuen Verbindungen steigt
- **Umsatz und Ergebnis legen zu**
 - Umsatzanstieg um 6,8 % auf 293,5 Mio. €
 - Ergebnissteigerung um 4,8 % auf 39,3 Mio. €

Herausforderungen 2014



- **Verhaltene Mengendynamik in Europa**
 - Geringer Anstieg bei Umschlag und Transport
 - Risiken aus dem Ukraine/Russland-Konflikt
- **Hafenlogistik mit Risiken und Unsicherheiten**
 - Mengenvolatilitäten durch Reederallianzen
 - Überkapazitäten in nordeuropäischen Häfen
- **Steigende Anforderungen für die Logistikkette**
 - Höhere Spitzenlasten durch Großschiffe
 - Anhaltende Infrastrukturdefizite (Untereibe, NOK)

Schlüsselprojekt Fahrrinnenausbau



- **Planfeststellungsverfahren abgeschlossen**
 - Seit April 2012 liegt Planfeststellungsbeschluss vor
 - Positive EU-Stellungnahme zu Umweltaspekten

- **Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht**
 - Mündliche Verhandlung ab 15. Juli 2014
 - Entscheidung erwartet im 3. Quartal 2014
 - Umgehender Baubeginn bei Ablehnung der Klagen

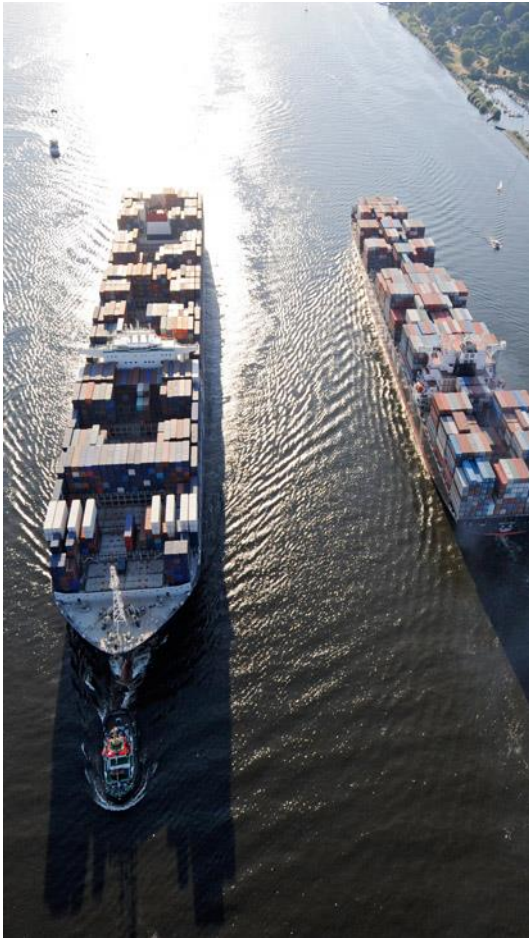
- **Erwartete Wirkungen nach Baubeginn**
 - Erste Verbesserungen für die Schifffahrt nach 12 Monaten, Bauzeit insgesamt 24 Monate
 - Nutzen: Höhere Schiffsauslastung, größere Abfertigungszeitfenster durch Vertiefung (rund 1 Meter) und Begegnungsbox vor Hamburg

Weiterentwicklung des Geschäftsmodells



- **Standortunabhängiges Intermodalnetzwerk**
 - Wachsende Zahl von Seehäfen angebunden
 - Netzwerkausbau verbessert Systemvorteile
- **Horizontales Wachstum und Regionalstrategie**
 - Terminalausbau Odessa sichert Wachstumspotenzial
 - Prüfung von Engagement an weiteren Standorten
- **Ausbau der Stärken am Standort Hamburg**
 - Leistungsstärke in der Großschiffsabfertigung
 - Prozessinnovationen und -optimierungen auf unseren Terminals
 - Intelligente Managementsysteme zur Verbesserung der Abläufe in der Logistkdrehscheibe Hamburg

Prognose 2014



- **Umschlag und Transport**
 - Umschlag leicht über Vorjahr (2013: 7,5 Mio. TEU)
 - Moderates Transportwachstum (2013: 1,2 Mio. TEU)
- **Umsatz**
 - Leicht oberhalb des angepassten Vorjahres (2013 angepasst: 1.140 Mio. €)
- **Betriebsergebnis EBIT**
 - In einer Bandbreite von 138 Mio. € bis 158 Mio. € (2013 angepasst: rund 154 Mio. €)
- **Investitionen**
 - Investitionen im Bereich von 160 Mio. € (2013: 115 Mio. €)

Ziele und Perspektiven 2014



- **Ausbau der Wachstumspotenziale**
Wir wollen die Leistungsfähigkeit unserer Anlagen und Gesellschaften erneut steigern und unser Intermodalnetzwerk weiter ausbauen. Damit schaffen wir Kapazitäts- und Produktivitätspotenziale für zukünftiges Wachstum.
- **Sicherung und Stärkung der Ertragskraft**
Wir wollen die Ertragskraft durch die Optimierung von Prozessen und die Steigerung der Kosteneffizienz stärken und unsere Dividendenpolitik einer hohen Ausschüttungsquote fortsetzen.
- **Weiterentwicklung des Geschäftsmodells**
Wir wollen den Kurs der Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen und dabei unsere Geschäftsbasis vertikal wie horizontal verbreitern.

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG HAUPTVERSAMMLUNG 19. JUNI 2014

Klaus-Dieter Peters, Vorstandsvorsitzender

